



# Sprachenwirklichkeiten im Grenzraum: Politiken und Praktiken

**Gastvortrag von**  
**Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann**  
(Universität des Saarlandes)

Der Beitrag thematisiert das Spannungsfeld von Sprach(en)politiken und sprachlichen Praktiken, das besonders in Grenzräumen manifest wird. An ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie Politiken auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene ineinandergreifen, um auf dieser Grundlage das komplexe Verhältnis von Sprachenpolitik und alltäglicher Praxis der Nachbarsprache besonders im Saarland und in Lothringen zu beleuchten. Abschließend werden weiterführende Überlegungen formuliert.

**Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann** ist Professorin für Romanische Sprachwissenschaft und Vizepräsidentin für Europa und Internationales an der Universität des Saarlandes. Sie arbeitet zu synchroner und historischer französischer und spanischer Sprachwissenschaft, unter anderem in den Feldern Sprachpolitik, Sprachpflege, Mehrsprachigkeit und Interkomprehension. Unter ihrer Leitung entstand das Sprachenkonzept Saarland 2019, das für die Mehrsprachigkeit im Saarland und das schulische Sprachenlernen richtungsweisend ist.

**Kontakt:** Prof. Dr. Astrid M. Fellner  
fellner@mx.uni-saarland.de

**06. Juli 2020**  
**16.00-17:30 Uhr**  
**Online (Zoom)**

Der Vortrag ist öffentlich und richtet sich an Studierende, Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Eintritt frei, Vortrag in deutscher Sprache,

**Anmeldung erforderlich:**  
<https://bit.ly/3bIMud3>

Vortrag im Rahmen der interregionalen Vortragsreihe „Grenzwirklichkeiten: Herausforderungen und Perspektiven in ungewissen Zeiten“ (2019-2020).

## Organisation

Prof. Dr. Astrid M. Fellner (Universität des Saarlandes), Dr. Anett Schmitz (Universität Trier), Dr. Christian Wille (Universität Luxemburg)

[www.borderrealities.org](http://www.borderrealities.org)